

	Antrags-Nr.	
	0722-AT/2021	

Antrag

Frau Karin May
Vorsitzende der DIE LINKE-Stadtratsfraktion

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Herr Jonny Kraft
Mitglied des Stadtrates

Betreff
Antrag der DIE LINKE- und FDP-Stadtratsfraktion sowie des Stadtratsmitgliedes, Herrn Kraft - Bauprojekt SWG Wilhelm-Pieck-Straße

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen und Rechnungsprüfung	Ö	13.09.2021	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima, Verkehr und Sport	Ö	21.09.2021	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.09.2021	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	28.09.2021	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

- 1. Der Stadtrat beauftragt den Gesellschaftervertreter damit, dem SWG-Geschäftsführer anzuweisen, die Bauvoranfrage hinsichtlich des Grundstückes Wilhelm-Pieck-Straße zurückzuziehen.**
- 2. Der Stadtrat beauftragt den Gesellschaftervertreter damit, den SWG Geschäftsführer anzuweisen, die Umsetzbarkeit des in der Wilhelm-Pieck-Straße geplanten Bauvorhabens auf dem Gelände des Garagenkomplexes Clara-Zetkin-Straße (ohne Dönerfabrik) oder der ehemaligen Sportstätte des Friedens zu prüfen und die notwendigen Schritte dem Stadtrat zu seiner Sitzung am 19.10.2021 zur Entscheidung vorzulegen**

II. Begründung

Bauplanungsrechtliche Begründung:

Im Flächennutzungsplan der Stadt Eisenach sind die durch die SWG für eine Bebauung vorgesehenen

Flächen als Grünflächen ausgewiesen. Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat mit dieser Festlegung ausdrücklich seinen Willen gegen eine Bebauung zum Ausdruck gebracht. Diese Entscheidung hat in Form des am 04.10.2016 gefassten Beitrittsbeschlusses zum Flächennutzungsplan Gültigkeit.

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenach vom 28.11.2017 wurde durch die Oberbürgermeisterin in der Sache Bebauung Park Clara-Zetkin-Straße mit Verweis auf den Flächennutzungsplan der Änderungsantrag zum Rückzug der Bauvoranfrage gestellt, dem der Stadtrat mehrheitlich folgte.

Für die im Flächennutzungsplan ausgewiesene Grünfläche in der Wilhelm-Pieck-Straße liegen die gleichen bauleitplanerischen Argumente gegen eine Bebauung im Sinne des Stadtrates vor.

Neben dem Flächennutzungsplan beschloss der Stadtrat der Stadt Eisenach 14.07.2020 den Aktionsplan für mehr Klimaschutz in der Stadt Eisenach (25 Punkte) mit folgenden einleitenden Worten:

„Der Stadtrat der Stadt Eisenach erkennt die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von hoher Priorität für die Bürgerschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft an.“

In Punkt 2:

Konzepte mit Fokus Klimaschutz: Alle Entwicklungs- und Planungskonzepte stehen zukünftig unter dem Fokus Klimaschutz, Klimaanpassung und Erhalt der Biodiversität. Die Flächen mit hoher ökologischer Wertigkeit müssen verbindlich im Flächennutzungsplan und im Stadtentwicklungskonzept gekennzeichnet werden.

In Punkt 19

„Park- und Grünanlagen: Ertüchtigung und nachhaltige Pflege der Park- und Grünanlagen, [...], sodass sich Tier- und Pflanzenarten wieder ansiedeln können, und die Naherholung für die Einwohner gewährleistet wird.“

Am 21.07.2021 legte die Oberbürgermeisterin die Berichtsvorlage Klimaschutzkonzept Eisenach – Sachstandsbericht 1 vor, der die Schwierigkeit darstellt, Verständnis für Klimaschutzprojekte in der Gesellschaft zu entwickeln.

Stellt man die ausgewählten Punkte dem Fakt gegenüber, dass ohne Not eine intakte und über ein halbes Jahrhundert gewachsene Grünanlage mit über 20 gesunden Großbäumen für ein Bauprojekt versiegelt und abgeholzt werden soll, sind alle Bemühungen für Klimaschutz in der Stadt Eisenach nicht mehr viel wert und der Stadtrat nimmt seinen eigenen Beschlüssen die Glaubwürdigkeit.

Frau Karin May
Vorsitzende der DIE LINKE-Stadtratsfraktion

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Herr Jonny Kraft
Mitglied des Stadtrates